

# DUETTO CLUB

## JAHRESBERICHT DUETTO-CLUB 1993/1994

Auch die letztjährige Generalversammlung konnten wir unter gewohnt idealen Wetterbedingungen in der Jagdhütte Laubberg durchführen. Dabei bot sich die Gelegenheit, die zahlreichen auf Höchstglanz polierten Duetto's zu bewundern. Neben dem "trockenen" offiziellen Teil der GV, bot sich anschliessend noch genügend Zeit, das reichhaltige Essen zu geniessen und mit den Kollegen zu plaudern. Auffallend ist, dass die Zahl der Nachwuchsclubmitglieder von Jahr zu Jahr zunimmt. Manchmal erinnert das Ambiente eher an einen Familienverein.

Den langen veranstaltungslosen Duetto-Sommer, haben wir mit den immer am ersten Mittwoch im Monat stattfindenden Clubhocks, überbrückt. Unter bester Betreuung durch unser Clubmitglied Christine Heinz, trafen wir uns jeweils im Restaurant Sternen in Gutenswil, wo ja einige Mitglieder "Heimvorteil" geniessen. Wie gewohnt fanden sich immer eine stattliche Anzahl Duetto-Fahrer im Sternen ein.

Am 9. Oktober war es dann endlich soweit. Der Hauptanlass der Saison konnte beginnen. Schon vor Beginn war allen klar, dass das Weekend unter der professionellen Organisation von Miriam und Bruno Steiger ein absoluter Hit wird.

Um 10.15 Uhr trafen wir uns unter idealen Bedingungen in der Autobahnraststätte Grauholz. Sieben gutgelaunte Duetto-Besatzungen fanden sich dort ein. Nach einer wunderschönen Fahrt benutzten wir die Gelegenheit, im Greyerzerland ein fantastisches Vacherinfondue zu geniessen. Auf der weiteren Fahrt machten wir Rast auf der Passhöhe des Col de la Croix, wo Einige eine Schneeballschlacht veranstalteten. Gegen den Abend erreichten wir das Hotel "De Cols" in Aigle, wo wir die einfachen, aber gemütlichen Zimmer bezogen haben. Zum Aperoging's darauf in einen gediegenen Weinkeller, wo wir den einheimischen "Weissen" geniessen konnten. Nach einem an marathondistanz erinnernden Fussmarsch im Dunkeln, von Aigle nach Yvorne, fanden wir uns in einem der besten Restaurants der Schweiz, zum Nachtessen ein. Nach dem gediegenen Essen gings das gleiche Stück wieder zurück, wobei vor allem Damen mit hohen Absätzen etwas Mühe bekundeten.

Am Sonntag benutzten wir die einmalige Gelegenheit, das Schloss Aigle mit dem Weinmuseum zu besichtigen. Nach dem Rundgang bot sich noch einmal die Möglichkeit den herrlich mundenden "Eidechslisli-Wein" zu genehmigen. Der Heimweg führte uns, über eine einmalige Aussicht bietende Passstrasse, zurück in Richtung Unterland, wo die zahlreichen Spider wieder ihrer eigenen Wege fuhren. Ich möchte es nicht unterlassen, Mirjam und Bruno für dieses unvergessliche Erlebnis zu danken.

Nun ratet mal, wer das nächste Duetto-Clubweekend organisieren wird?

Wie von der GV beschlossen, nahm unser Club am Teilemarkt in den Züsphallen in Zürich teil. Leider fanden nur ganz vereinzelt Mitglieder den Weg zu der Ausstellung, so dass sich Luigi und Andy etwas verloren vorkamen.



# DUETTO CLUB

- 2 -

Der kurz darauf am 8. Dezember stattfindende Chlaushöck, war dafür ein riesen Erfolg. Die über 20 Teilnehmer übertrafen die kühnsten Erwartungen. Allerdings mussten wir sehr nahe zusammenrücken, um das Fondue zu geniessen, was dafür der Stimmung zugute kam. Leider hat dieses Jahr der Samichlaus den weiten Weg auf den Altberg gescheut und er glänzte mit Abwesenheit. Daraus lässt sich natürlich schliessen, dass sich alle Mitglieder über das Jahr durch, tadellos verhalten haben. Zur grossen Ueberraschung von Allen, verteilte Brigitte Rottmann an alle Anwesenden, selbst gebackene "Grittibänzen".

Zum ersten Anlass im neuen Jahr, trafen wir uns am 5. Januar im Kronenhof Affoltern, zum traditionellen Clubkegeln.

Um unseren Ruf als Familienclub gerecht zu werden, führte uns der Frühlingsausflug am 1. Mai, in den Zürcher Zoo, wo sich Gross und Klein an den Tieren erfreute. Beim anschliessenden Bräteln im Grünen, kamen wiederum unsere Jüngsten zum Zug, da sie sich herrlich austoben konnten.

Ende März kam dann endlich auch die Stunde für den Vorstand. Dank einer zündenden Idee von Gaby Meyer beschloss die letztjährige GV, dem Clubvorstand ein Essen zu gönnen. Der Vorstand nahm die Gelegenheit wahr und wir genossen ein einmaliges Nachtessen in einem Mongolischen Restaurant, das Andy empfohlen hatte. Dieses Essen entlohnte uns für manchen Vorstandseinsatz. Wir sind natürlich nicht abgeneigt, wenn aus diesem Essen ein fester Brauch werden würde.

Ich möchte den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit bestens danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass in den sonst schon durch Beruf und Familie ausgebuchten Terminkalendern, noch Platz für unseren Club ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch einmal neue Gesichter gewillt wären, etwas neues Blut in den Vorstand zu bringen.

Ich freue mich jetzt schon auf die neue Clubsaison, die hoffentlich ein voller Erfolg wird.

Euer Vicepräsi



Pius Meyer

